

# Gemeinschaftsküche

## Eine Küche für *San Vicente de Pangor*

### Bericht für Eine Welt Gruppe Thalgau

#### In tiefer Dankbarkeit

„Wir möchten uns von ganzem Herzen für die Unterstützung unserer Gemeinde San Vicente de Pangor bedanken.

Jetzt können wir die Mahlzeiten für alle gemeinschaftlichen Aktivitäten in der neuen Küche kochen“,

schreibt *Miguel Sigcho*, Vorsitzender der Gemeinde, in seinem Dankesbrief.

„Seit vielen Jahren hegten wir den Traum von einer Gemeinschaftsküche neben der Schule, der jetzt endlich erfüllt werden konnte.

Diese Küche ist ein Segen für die ganze Gemeinde und vor allem für die Schulkinder.

Deshalb sind wir alle, Lehrer und Lehrerinnen, Kinder und Jugendliche, Mütter und Väter äußerst dankbar für die helfenden Hände und den solidari-schen Geist aus Österreich.

*Vielen Dank an die Freundinnen und Freunde des Klubs, die uns dieses Glück und diese Freude ermöglicht haben!“*

#### In Freude beisammen

Die Gemeinschaftsküche trägt wesentlich zur ausgewogenen und gesunden Ernährung der Schulkinder sowie zur Entwicklung und Entfaltung ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten bei. Damit ist ein wichtiger Schritt für eine gesündere Gegenwart und Zukunft getan.

Die Küche ist nicht einfach nur eine Küche, sondern auch ein Ort, an dem die Familien bei unterschiedlichen Gelegenheiten zusammenkommen und sich austauschen können.

Hier finden Versammlungen statt und Feste werden gefeiert. Es ist ein Ort, an dem die BewohnerInnen in Freude beisammen sein können.



Ecuador  
Projekt 2916  
Bericht

Februar 2018

Provinz  
*Chimborazo*,  
Dorf *San Vicente  
de Pangor*



Entwicklungshilfe-  
**klub** in  
Zusammenarbeit  
mit:

*Frauengruppe in  
San Vicente de  
Pangor*  
(Partner-  
Organisation)

*Eulogio Quito*  
(Projektleiter)

**Gesamtkosten:**  
3.870,- Euro für  
Baumaterialien,  
Türen, Fenster,  
Materialtransport  
und  
Gehaltskosten  
der Maurer





Die Straße zum Dorf *San Vicente de Pangor* führt über steile Hänge und unbefestigte Straßen.

Die traditionellen Gemeinschaftsarbeiten, die als *Minga* bezeichnet werden, sind jene Arbeiten, die für alle DorfbewohnerInnen von Nutzen sind und deshalb auch von allen je nach Fähigkeiten gleichermaßen ausgeführt werden. Wie hier beim Bau der Gemeinschaftsküche.



Der Kamin in der Gemeinschaftsküche, wo die Frauen am offenen Feuer kochen.



Die Küche verfügt über fließendes Wasser, elektrisches Licht und eine große Arbeitsfläche.

Der Rohbau im Juli 2017...



... und das fertige Werk im November 2017. Direkt rechts daneben befindet sich das Gebäude der Grundschule.

So wird die Gemeinschaftsküche vor allem den Schulkindern zugute kommen.



Den Gasherd und die Kücheneinrichtung haben die Gemeindeglieder selbst angeschafft.

Darauf können nun jeweils zwei Mütter abwechselnd eine Woche lang nährstoffreiche Mahlzeiten für die Schulkinder kochen.

*Anna Greinz* im November 2017 bei der Eröffnungszeremonie der Gemeinschaftsküche und dem umjubelten Durchschneiden des Bandes.



**Herzlichen Dank für Eure wertvolle Unterstützung!**

